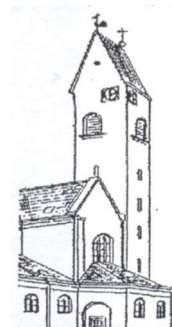


Pfarrblatt

der Pfarre St. Josef - St. Pölten



Herbst 2025

„Die Fülle unseres Daseins“

Liebe Schwestern und Brüder und alle Freunde der Pfarre St. Josef,

in diesem Sommer wurde ich persönlich sehr gestärkt durch Begegnungen mit Menschen, die ihren Glauben leben. Es ist für mich eine Gnade, die anderen Christen in ihrem täglichen Leben zu begleiten und zu erfahren, dass auch in den schwierigen Momenten des Lebens wie Alter, Krankheit und auch Todeserfahrungen es möglich ist, die christliche Hoffnung zu leben und sogar Zeuge von der Anwesenheit Gottes und seiner Hilfe zu sein.



Die Begegnung mit Jugendlichen, die eine Pilgerreise nach Rom auf sich genommen haben, um mit über 1 Millionen anderer junger Christen mit Papst Leo das Jubiläumsjahr zu feiern, war für mich eine große Stärkung. Der Papst versuchte in seinen Ansprachen, den Jugendlichen das Wesen des menschlichen Lebens zu erhellen.

Wie können wir glücklich sein? „Die Fülle unseres Daseins hängt weder davon ab, was wir ansammeln, noch davon, was wir besitzen.“ so Papst Leo. Wovon hängt unser Dasein ab, wo finden wir die Fülle? Ich glaube, das ist eine Frage nicht nur für Jugendliche, sondern für jeden Menschen in jedem Alter. Es ist wichtig, jeden Tag neu nach der Antwort zu suchen. Dazu hilft es, auf Christus zuzuschauen, um zu erkennen, dass „alles in der Welt nur insofern Sinn hat, als es dazu dient, uns mit Gott und unseren Brüdern und Schwestern in Liebe zu vereinen und in uns eine Gesinnung voll 'Erbarmen, Güte, Demut, Milde, Geduld' (Kol 3,12), Vergebung (vgl. ebd., V. 13) und Frieden (vgl. Joh 14,27) wachsen [zu] lassen, wie die von Christus (vgl. Phil 2,5).“

Damit diese Worte nicht erhabene Theorie bleiben, schenkt uns Gott die konkrete Kirche. Wir haben die Gelegenheit, beim Besuch der Heiligen Messe auf das Wort Gottes zu hören und durch den Empfang der Sakramente immer tiefer mit Jesus vereint zu werden. Verschiedene Gruppen und pfarrliche

Angebote stehen uns darüber hinaus zur Verfügung wie zum Beispiel das Pfarrfest, Seniorenrunden, Wallfahrt nach Mariazell (4. Oktober) sowie eine neue Katechesenreihe für Erwachsene und Jugendliche (Beginn 18. Oktober) und vieles andere mehr, was wir als Hilfe auf unserem Lebensweg bekommen dürfen.

Mit den besten Wünschen für ein segensreiches Schul-, Arbeits- und Evangelisationsjahr und mit herzlichen Grüßen,

Pfarrer Andrzej Próchniak

David - Knecht Gottes, Held und Sünder

David ist eine der faszinierendsten Persönlichkeiten der Bibel. Er ist Vorfahre von Jesus und hat das Alte Testament wie kaum ein zweiter geprägt. Aus kleinen Verhältnissen als jüngster Sohn stammend gelingt ihm mit Gottes Hilfe ein beispielloser Aufstieg zum bedeutendsten König in der Geschichte Israels. Alle nachfolgenden Herrscher wurden an David gemessen. Wahrscheinlich bedeutet sein Name übersetzt "Geliebter" oder "Liebling". In dem Sinn bezeugt ihn die Bibel mit dem Ehrentitel



"Knecht Gottes". Was macht David so faszinierend - abgesehen von seinem politischen Talent? - Er war jemand, der auf Gott hörte und mit ihm im Gespräch war. Er hat sich Gott untergeordnet und sich wenig darum geschert, was die anderen Menschen dachten. Als Beispiel sei hier die Begebenheit genannt, als David die Lade Gottes nach Jerusalem überführte und vor ihr hüpfte und tanzte (2 Sam 6). Deshalb zog er sich die Verachtung seiner Frau Michal zu. - Doch David tat auch Dinge, die in den Augen des Herrn böse waren (2 Sam 11). Er hatte sich in die verheiratete Frau Batseba verliebt und sorgte dafür, dass ihr Mann Urija bei Kriegshandlungen zu Tode kam, um sie zur Frau nehmen zu können. David war ein emotionaler Mann, der zu Selbstkritik und Schuldeingeständnis fähig war - eine wichtige Voraussetzung für die Beziehungsfähigkeit eines Menschen - auch in Bezug zu Gott.

Im David zugeschriebenen Psalm 32 betet er zu Gott: *"Da bekannte ich dir meine Sünde und verbarg nicht länger meine Schuld vor dir. Ich sagte: Meine Frevel will ich dem HERRN bekennen. Und du hast die Schuld meiner Sünde vergeben."*

Welches religiöse Basisdokument der Welt wie die Bibel schafft es, aus den Verfehlungen der Knechte Gottes trotz allem die göttliche Wahrheit zu verkünden?

Petra Ritter-Müller

Personelles

Leandro Venegas Chinchilla

Liebe Pfarrgemeinde, seit dem 1. September 2023 darf ich als Mithilfe-Priester in unserer Gemeinde wirken. Darüber hinaus unterrichte ich seit zwei Jahren das Fach Katholische Religion an der HLW in Türnitz. Es erfüllt mich mit Freude, euch darüber zu informieren, dass ich ab dem 1. September 2025 eine weitere Aufgabe übernehmen werde: Zusätzlich zu meinen bisherigen Tätigkeiten werde ich als Mithilfe-Priester im Universitätsklinikum St. Pölten tätig sein. Ich sehe dieser neuen seelsorglichen Herausforderung erwartungsvoll entgegen und bin gespannt auf die vielen Begegnungen und Erfahrungen, die mich dort erwarten werden. Ich bitte euch herzlich um euer Gebet, damit ich meinen Dienst mit Hingabe und Liebe ausüben kann.

Alles Gute und Gottes Segen!

Interview mit Veronika Putz

Heute treffen wir uns mit einer sehr engagierten Familie der Pfarre St. Josef. Frau Veronika Putz gibt uns ein sehr offenes und persönliches Bild ihres Engagements.

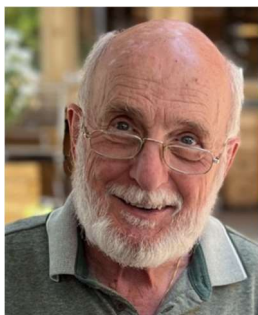


E.W.: Seit wann bist du in der Pfarre St. Josef?

V.P.: Meine Eltern gehörten zu der Pfarre St. Josef, also bin ich eigentlich seit meiner Geburt in der Pfarre St. Josef. Wurde hier getauft, erhielt hier meine Erstkommunion und nahm am Pfarrleben teil, so wie früher üblich. Seit meiner Heirat mit Peter gehöre ich der Pfarre Stattersdorf an.

E.W.: Wie kamst du nach St. Josef zurück?

V.P.: Durch ein sehr einschneidendes Erlebnis. Ich hatte ein Anliegen, um das ich inständig betete. Aber erst im Gebet der Josefskirche fand dieses Gehör.



beim heiligen Josef als Fürsprecher und Helfer in der Not. Dies veranlasste uns zum Wechsel in die Pfarre St. Josef.

E.W.: Seit wann bist du aktiv in der Pfarre und wie kam es dazu?

V.P.: Vor 8 Jahren wurde ich in den Pfarrgemeinderat gewählt, dann kamen immer mehr Aufgaben dazu.

E.W.: Was machst du alles in der Pfarre?

V.P.: Seniorenrunde, Lektor, Krankenbesuche, Blumenschmuck, Pfarrfest Mithilfe, Anbetung, Rosenkranz, Caritas Verkaufsstand, Mehlspeisen,

Kräutersträußchen, Suppenonntag, Gulasch bei Sternsingeraktion. Mein Mann unterstützt meine Aktivitäten voll, ebenso wie Frau Maria Krückl mich mit Strudelbacken unterstützt sowie Frau Doris beim Verkauf und Servieren mithilft. Darüber hinaus macht mein Mann Mesnerdienste, Kommunionsspender, Messgestaltung, Nikolaus, Krankenbesuche. Peter, mein Mann, feierte vor kurzem seinen 80. Geburtstag und steckt voller Aktivität, wenn es um die Pfarre St. Josef geht. Peter hat dem heiligen Josef eine besondere Stellung in seinem Leben eingeräumt.

E.W.: An dieser Stelle dürfen wir vom Pfarrblatt-Team im Namen der Pfarrgemeinde recht herzlich zum 80.Geburtstag gratulieren und Gottes Segen und Schutz für die kommenden Lebensjahre wünschen! - Was verbindet dich, Veronika, mit der Pfarre?

V.P.: Mein Leben ist die Pfarre.

E.W.: Willst du den Menschen etwas sagen?

V.P.: Die Josefskirche ist etwas Besonderes, wenn man die Kraft des Heiligen Geistes in ihr spüren darf. Der heilige Josef hilft einem auf besondere Art. Das habe ich selbst erfahren.

E.W.: Hast du ein Lebensmotto?

V.P.: Beten um Frieden und Umkehr und für Menschen, die noch fern sind von Jesus.

E.W.: Was bedeutet für dich Glaube?

V.P.: Glaube ist für mich, wenn ich mich bemühe so zu leben, wie Jesus uns gelehrt hat. Täglich in der Bibel lesen, regelmäßige Beichte. 12-mal war ich in Medjugorje, und da ist mir klar geworden, wie wichtig der Rosenkranz ist und welche Wirkung er hat.

E.W.: Was wünschst du dir für dich, und was für die Kirche?

V.P.: Für mich wünsche ich mir, dass der Friede in der Familie gewahrt bleibt. Für uns alle wünsche ich, dass die Kirche ein segensreicher Ort ist und bleibt für viele Menschen.

E.W.: Danke für deine Zeit und Offenheit für dieses Interview! Gott schütze dich und die deinen.

Das Interview führte Erwin Weber

Rückblick auf unser Pfarrleben



Wallfahrt im Heiligen Jahr

Am Freitag, 23. Mai sind wir gemeinsam mit dem Bus in die Wachau gefahren.

Eine Wallfahrt zur Kirche Mariä Aufnahme in den Himmel, eine Kirche der Hoffnung im Heiligen Jahr. Dort haben wir die Maiandacht gefeiert und anschließend eine Zeit für das stille Gebet um persönliche Gnaden gehabt. Vor der Heimkehr sind wir noch gemütlich zusammen bei einem Heurigen gewesen.

Erstkommunion 2025



Am 29. Mai, am Fest Christi Himmelfahrt, haben sieben Kinder die Erstkommunion empfangen.

Wir haben sie mit Freude begleitet, es ist wirklich eine tolle und motivierte Gruppe!

Wir wünschen allen Kindern, dass sie täglich die Freundschaft mit Jesus suchen und erfahren können!

Pilgerfahrt Rom 2025

„Pilger der Hoffnung“: Unter diesem Motto begann am 25. Juli für 17 Jugendliche der Pfarre St. Josef die Pilgerfahrt nach Rom. Insgesamt nahmen 250 Jugendliche aus ganz Österreich daran teil. Wir trafen uns in Graz und feierten dort eine Bußliturgie mit dem Bischof. Der erste Stopp war San Marino: Am Samstagabend feierten wir dort die Messe und den Morgen danach verbrachten wir mit Klosterschwestern, die ihre Glaubenserfahrungen mit uns teilten. Davon gestärkt ging es weiter nach Assisi, wo wir die nächsten 3 Tage verbrachten. Die Geschichten der großen Heiligen und vom Seligen Carlo Acutis berührten uns tief und wir alle verspürten einen großen Frieden in dieser besonderen Stadt. Danach fuhren wir für einen Tag nach Pompeji, wo wir nicht nur die Ausgrabungen besichtigten, sondern auch eine Messe bei der Madonna von Pompeji feiern durften. In Rom erwarteten uns weitere Gnaden: Zunächst der Ablass im Petersdom und dann die Vigil mit Papst Leo am Samstagabend. Wir schliefen im Freien auf dem Feld, um am nächsten Morgen an der Messe teilnehmen zu können. Am letzten Tag in Rom nahmen wir an einem Berufungstreffen teil, bei dem 1000 Jugendliche sich bereiterklärten, ihr Leben für den Herrn hinzugeben, als Missionare, Priester oder Klosterschwestern. Von dieser Erfahrung tief berührt, fuhren wir am nächsten Tag wieder Richtung Norden. Im Bus durfte jeder seine Erfahrung der Pilgerfahrt mit den anderen teilen, was für alle ein großer Segen war. In Padua feierten wir am letzten Abend die Messe und kamen am Nachmittag des 6. August wohlbehalten und voller Hoffnung wieder in St. Pölten an.



Miriam Parisi

Vorschau auf unser Pfarrleben

Wallfahrt nach Mariazell

Wir laden herzlich ein zu unserer jährlichen Wallfahrt nach Mariazell am Samstag, den 4. Oktober. Die Hl. Messe dort beginnt um 11.15 Uhr. Der Treffpunkt ist jeweils an unserer Kirche: für Fußgeher um 6 Uhr, für Busfahrer um 8 Uhr. Bitte melden Sie sich bis zum 21. September in der Pfarrkanzlei an. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!



Beginn der Katechesenreihe für Erwachsene und Jugendliche

Komm und höre die Gute Nachricht!



Herzliche Einladung zu einer neuen Katechesenreihe. Sie beginnt am 18. Oktober um 19.30 Uhr und findet in den nächsten Wochen jeweils montags und donnerstags statt. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Kommen und hören Sie, wenn Sie auf der Suche nach der Fülle des Lebens sind!
Herzliche Einladung!

„Der Friede sei mit Euch allen!
Dies ist der Friede des auferstandenen Christus,
ein unbewaffneter und entwaffnender Friede,
demütig und beharrlich.“
(Papst Leo XIV)

Firmung 2026

Jugendliche, die im nächsten Jahr zur Firmung gehen möchten, sind ganz herzlich zur Firmvorbereitung in unsere Pfarre eingeladen. Nähere Informationen gibt es beim Eltern- und Informationstreffen am Sonntag, 5. Oktober nach der 10 Uhr-Messe in der Arche. Wir bitten um Anmeldung bis zum 1. November. Folgender Termin steht schon fest: die Vorstellmesse der Firmlinge am 23. November. Herzliche Einladung!

Erstkommunion 2026

Informationen rund um die Erstkommunion im kommenden Jahr gibt es beim Elterntreffen am Sonntag, den 28. September nach der 10 Uhr-Messe in der Arche. Die Anmeldefrist für die Erstkommunionvorbereitung endet am 1. November. Vorstellungsmesse der Erstkommunionkinder ist am 3. Adventsonntag, dem 7. Dezember mit anschließendem Nikolausbesuch. Herzliche Einladung!

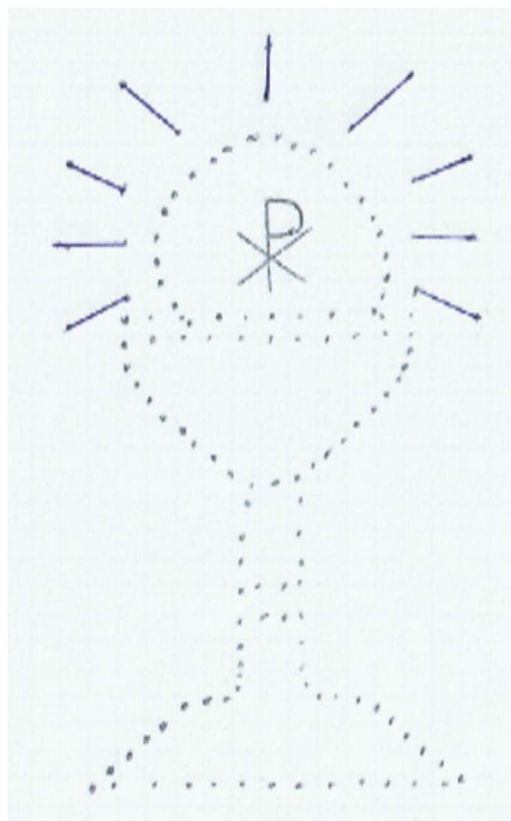
Was geschieht bei der Erstkommunion?

Erstkommunion bedeutet, dass du zum ersten Mal die Kommunion im Rahmen der Eucharistie empfängst, also Gott zu dir kommt und du in Gemeinschaft mit Ihm bist. Eucharistie kommt aus dem Griechischen und bedeutet: Danksagung.

Allgemein wird die heilige Messe Eucharistie genannt. Kommunion kommt aus dem Lateinischen und bedeutet: Gemeinschaft. Die Kommunion wurde von Jesus selbst am Gründonnerstag eingesetzt. Die Erstkommunion empfangen Kinder zwischen 8 und 10 Jahren nach der Vorbereitung auf dieses Fest in der Pfarre.

Ab jetzt kannst du Jesus bei jeder heiligen Messe in dich aufnehmen, du bist in die Gemeinschaft der Gläubigen aufgenommen und dazu eingeladen, Jesus so oft es geht zu empfangen, eben weil er in diesem Brot wirklich da ist und voll Sehnsucht auf dich wartet.

Verbinde die Punkte zu einem Bild und male es an!



Adventmarkt in St. Josef

Herzliche Einladung zum Adventmarkt vom 21. – 23. November in der Arche. Der Erlös kommt Projekten der Pfarre zugute.

Kathrin Miedler und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch!



Unsere Krippe



Ständige Angebote der Pfarre

Neben den regelmäßigen Gottesdiensten laden wir ganz herzlich zu weiteren Angeboten der Pfarre ein:



Eucharistische Anbetung ist jeden ersten Freitag im Monat (Herz-Jesu-Freitag) im Anschluß an die 8 - Uhr Messe. Wir schenken dem Herrn ein Stunde unserer Zeit zur Gemeinschaft mit ihm, in Stille und mit gestalteten Einheiten. Kommen auch Sie!

Hausbesuche und Krankenbesuche



Gerne kommen wir Sie zuhause besuchen. Bitte melden Sie sich oder nennen Sie uns Mitmenschen, die einen Besuch wünschen. Auch im Pfarrhaus heißen wir Sie herzlich kommen. Rufen Sie uns in der Pfarrkanzlei an:

02742/73218-0. Wir freuen uns!

Sind Sie krank? Gerne kommt der Pfarrer und bringt Stärkung durch die Krankensalbung!

Beichtgelegenheit in der Sakristei

Samstag 17.15 – 17.45 Uhr, Sonntag 9.15 – 9.45 Uhr
Ansonsten nach Vereinbarung.



Pfarrcafé – ein Ort der Begegnung

Jeweils etwa einmal im Monat nach der Sonntagsmesse um 11 Uhr gibt es ein gemütliches Beisammen in der Arche. Die nächsten Termine sind: 19. Oktober, 16. November, 14. Dezember. Kathrin Miedler und ihr Team freut sich auf Ihr Kommen!



Seniorenrunde



Herzliche Einladung zu unseren monatlichen Seniorenrunden! Genießen Sie einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, einen interessanten Plausch und spirituelle Impulse. Das Team um das Ehepaar Putz freut sich auf Ihr Kommen! Die nächsten Termine sind: 17.9.; 15.10.; 12.11.; 10.12.

Aus der Pfarrchronik

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Hortolomei Aris-Stefan
Hörner Katharina Elisabeth
Brunner Lukas Lav
Brunner Jakob

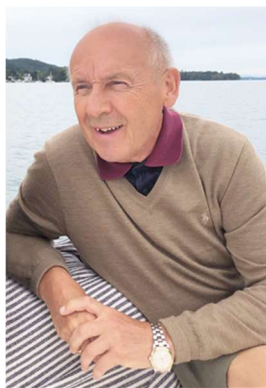


In die ewige Heimat vorausgegangen sind uns:

Teufl Herbert
Haumer Maria
Schuh Gerhard
Schmidt Erich
Schönig Widukind
Gross Maria
Litschauer Antonia
Reither Eva
Kirner Ludwig



Nachruf auf Dr. Ludwig Kirner



Am 27. Juli wurde für uns alle völlig überraschend das langjährige Mitglied unseres Pfarrkirchenrates, Dr. Ludwig Kirner, in die ewige Heimat abberufen. Dr. Kirner engagierte sich in unserer Pfarre St. Josef und war mehr als 10 Jahre bis zu seinem Ableben ein sehr wertvoller Mitarbeiter im Pfarrkirchenrat. Er hat insbesondere maßgeblichen Anteil am neuen Pfarrheim, der „Arche“. Bei der feierlichen Segnung des neuen Pfarrheims wurde Dr. Kirner für seine vielen Verdienste in der Pfarre auch der Orden des Hl. Hippolytus in Bronze durch den Diözesanbischof verliehen. Dr. Kirner war pensionierter Notar und hat sich in seiner Pension einen Feriensitz in Ligurien geschaffen – ein

Sehnsuchtsort, der leider auch zu seinem Schicksalsort wurde. Infolge eines allergischen Schocks nach einem Hornissenstich ist er dort am 27. Juli plötzlich verstorben.

Ludwig Kirner war ein tiefgläubiger Mensch, der allen Herausforderungen des Lebens ohne Zorn und Hader begegnet ist. Er war fleißig, pflichtbewusst und diszipliniert.

Er war von einer stillen, aber tiefen Liebe zu seiner Familie geprägt. Dr. Kirner wird uns allen sehr fehlen. Die Pfarrgemeinde möchte ihren herzlichen Dank zum Ausdruck bringen – möge der HERR Ludwig alles vergelten, was er Gutes an uns und für die Pfarre getan hat!

Termine auf einen Blick

<i>Datum</i>	<i>Uhrzeit</i>	<i>Ereignis</i>
7. September	10 Uhr	Hl. Messe, anschl. Pfarrfest im Garten und in der Arche. Für Essen, Trinken und ein Kinderprogramm ist gesorgt. Alle Familien sind herzlich eingeladen! Erscheinen des neuen Pfarrblatts.
17. September	15 Uhr	Seniorenrunde
28. September	11 Uhr	Elterntreffen zur Erstkommunionvorbereitung nach der Sonntagsmesse in der Arche
3. Oktober	8 Uhr	Anbetung nach der Hl. Messe
4. Oktober	ab 6 Uhr	Wallfahrt nach Mariazell
5. Oktober	11 Uhr	Elterntreffen zur Firmvorbereitung nach der Sonntagsmesse in der Arche
10. Oktober	9 Uhr	Erntedank am Josefsmarkt
12. Oktober	10 Uhr	Hl. Messe zum Erntedank
15. Oktober	15 Uhr	Seniorenrunde
19. Oktober	10 Uhr 11 Uhr	Weltmissionssonntag mit Pralinenverkauf zur Unterstützung für missio Austria Pfarrcafé
20. Oktober	19.30 Uhr	Beginn einer neuen Katechesenreihe für ca. 6 Wochen fortlaufend jeweils Montag und Donnerstag 19.30 Uhr
26. Oktober	10 Uhr	Nationalfeiertag, Hl. Messe mit bes. Gebet für Heimat und Vaterland
31. Oktober	18 Uhr	Vorabendmesse für Allerheiligen
1. November Allerheiligen	10 Uhr 15 Uhr	Hochamt Ökumenisches Totengedenken in der Aufbahnhalle am Städt. Friedhof
2. November Allerseelen	10 Uhr	Hl. Messe mit bes. Gebet für die Verstorbenen der Pfarre
7. November	8 Uhr	Anbetung nach der Hl. Messe
12. November	15 Uhr	Seniorenrunde
16. November	10 Uhr	Elisabethsonntag, Hl. Messe mit bes. Kollekte für die Caritas, anschl. Pfarrcafé
21. - 23. November	Nachmittags	Adventmarkt der Pfarre (bitte beachten Sie die Plakate!)
23. November	10 Uhr	Vorstellmesse für Firmlinge

3. Dezember	18.30 Uhr	Weihnachtskonzert der Stadt St. Pölten im Rahmen der Meisterkonzerte 2025/26 in unserer Kirche
5. Dezember	8 Uhr	Anbetung nach der Hl. Messe
6. Dezember	7 Uhr	Rorate, anschl. Frühstück
7. Dezember	10 Uhr	Vorstellmesse Erstkommunion mit Nikolausbesuch
8. Dezember	10 Uhr	Hl. Messe zum Hochfest Mariä Empfängnis
10. Dezember	15 Uhr	Seniorenrunde
12. Dezember	18 Uhr	Advent- und Benefizkonzert mit Monika Ballwein, Erlös für die Renovierung der Kinderecke in unserer Kirche
13. Dezember	7 Uhr	Rorate, anschl. Frühstück
14. Dezember	11 Uhr	Pfarrcafé
20. Dezember	7 Uhr	Rorate, anschl. Frühstück
24. Dezember Heilig Abend	16 Uhr 22 Uhr	Kindermette Christmette
25. Dezember	10 Uhr	Christtag, Hochamt
26. Dezember	10 Uhr	Stefanitag, Hochamt
28. Dezember	10 Uhr	Hl. Messe, Fest der Hl. Familie
31. Dezember	18 Uhr	Silvester, Dankmesse mit Te Deum
		2026
1. Jänner	10 Uhr	Hochfest der Gottesmutter Maria
Freitag 2. Jänner		Sternsinger unterwegs
Samstag 3. Jänner		Sternsinger unterwegs
6. Jänner	10 Uhr	Hl. Messe mit Sternsängern

Herausgeber und Verleger: Pfarramt St. Josef
f.d.l.v.: Pfarrmoderator Mag. Andrzej Próchniak
Anschrift: Josefstr. 46, 3100 St. Pölten
Telefon: 02742/73218-0 und 0664/2233171
E-Mail: pfarrestjosef@aon.at
Web: www.josefspfarre.dsp.at

Offenlegung lt. §25 MG:

Kommunikationsorgan der Pfarre St. Josef.
Die Pfarre ist Alleininhaberin des Pfarrblatts.

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet: Andrzej Próchniak sowie Christina Parisi, Miriam Parisi, Petra Ritter-Müller, Thomas Schenk, Erwin Weber.

Quellenangabe für die Fotos von Papst Leo und der Monstranz: wikipedia.

© 2025 Pfarramt St. Josef

